



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

für das Jahr 2016 wünsche ich Ihnen alles Gute, Erfolg und Gesundheit.

Mit dem Newsletter 01.2016 berichte ich Ihnen über den Neubau von Trinkwasserleitungen zur Sicherung der Trinkwasserversorgung in Deutschland, der Schweiz und Tschechien sowie über eine Zubringerleitung für ein Wasserkraftwerk zur Stromerzeugung in Südtirol. Es kamen Nennweiten von DN 100 bis DN 1000 bei Drücken bis PN 40 zum Einbau.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen



Ihr Raimund Moisa



Erneuerung einer Zubringerleitung für das E-Werk St. Valentin

◆ Das Kraftwerkssystem rund um den Reschensee im Vinschgau sammelt mit einem verzweigten Stollen- und Rohrsystem alle Gewässer der Seitentäler des oberen Vinschgaus ein. Der Reschensee fungiert dabei als zentraler Zwischenspeicher und versorgt die Kraftwerke mit Ausbauwasser. Direkt unterhalb des Reschensees liegt der Haidersee auf etwa 1.450 m Seehöhe. Über eine Pumpstation gelangt hier das Wasser in den Druckstollen zum Kraftwerk. In diesem Abschnitt der Leitung kam es 2012 im Bereich St. Valentin zu einem Bruch der Spannbeton-Druckrohrleitung. Darauf beschloss der Betreiber, die Hydros GmbH, die Leitung zu erneuern. Wegen der hohen Druckanforderungen und dem teilweise schwierigen Gelände entschied sich der Bauherr für robuste duktile Gussrohre aus dem Hause TRM mit der bewährten längskraftschlüssigen Steckmuffen-Verbindung BLS®. Diese BLS®-Verbindung sorgt für einen schnellen Einbau und ist für Generationen zuverlässig dicht. Eingebaut wurden 700 m duktile Gussrohre DN 1000 mit Zementmörtel-Auskleidung und einem Außenschutz aus einem Zinküberzug mit blauer Epoxidharz-Deckbeschichtung. Die Leitung wird mit einem Betriebsdruck von 8 bar betrieben. Die Bauzeit des 1. Bauabschnittes betrug zwei Monate und konnte bis November 2015 fertiggestellt werden. Weitere Teile der alten Beton-Druckrohrleitung sollen 2016 erneuert werden.

Mittelhessenleitung von Gießen nach Lich

◆ Ein besonders anspruchsvolles Projekt zur Sicherung der Wasserversorgung im Frankfurter Raum startete im Juli 2015 mit dem Bau einer etwa 12,5 km langen Trinkwasserversorgungsleitung. Mit dem rund 10 Millionen teuren Bauvorhaben wird Trinkwasser aus dem Vogelsberg für den Ballungsraum Rhein-Main zur Verfügung

gestellt. Für die Verbundleitung von Gießen nach Lich wurden vom Bauherrn, einem Zusammenschluss der Oberhessischen Versorgungsbetriebe AG (OVAG) aus Friedberg und des Zweckverbands Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) aus Gießen, duktile Gussrohre mit Zementmörtel-Umhüllung (ZM-U) gewählt. Einzubauen sind 7.600 m duk-

tile Gussrohre DN 500, C 30, und 2.500 m DN 600, C 30, mit TYTON® - Steckmuffen-Verbindung sowie 2.300 m DN 500, K 9, und 500 m DN 600, K 9, mit längskraftschlüssiger Steckmuffen-Verbindung BLS®. Die Baumaßnahme soll Ende 2016 abgeschlossen sein.



1. BA		2. BA		3. BA	
Nennweite	Länge [m]	Nennweite	Länge [m]	Nennweite	Länge [m]
DN 125	18	DN 125	24	DN 400	442
DN 150	138	DN 200	540	-	-
DN 200	264	DN 250	90	-	-

◆ Die 1881 gegründete Cellulose Attisholz AG, die erste und einzige Cellulosefabrik in der Schweiz, wurde 2008 geschlossen. An ihrem ehemaligen Standort wird mit der Ansiedlung einer neuen Niederlassung des amerikanischen Biotechnologieunternehmens

Bauabschnitten (BA) eine neue Betriebsstätte zur Produktion von Medikamenten entstehen. Für die Erschließung der neuen Wasser- und Löschwasserversorgung des Geländes entschied sich die Behörde von Luterbach für vonRoll ECOPUR-Vollschutz-

Erschließung Attisholz Süd – amerikanisches Biotechnologieunternehmen zieht in die Region Solothurn

Biogen ein Stück Solothurner Industriegeschichte weitergeschrieben. Auf dem 22 Hektar großen Gelände wird in drei

rohren, K 9, mit der integralen Auskleidung und Umhüllung aus Polyurethan (PUR) nach EN 545. Der Einbau der neuen Versorgungs- und Löschwasserleitungen ist ebenfalls in drei Bauabschnitten geplant. Insgesamt werden für die Versorgungsleitungen 1.416 m ECOPUR-Vollschutzrohre mit dem bewährten innenliegenden reibschlüssigen vonRoll HYDROTIGHT-Schubsicherungssystem eingebaut. Komplettiert wird das System mit vonRoll ECOFIT-Formstücken und vonRoll Absperrarmaturen mit integraler Epoxidharz-Beschichtung nach dem GSK-Regelwerk RAL-GZ 662.

Termine

13.–15. Januar 2016

InfraTech 2016,
Essen

11.–12. Februar 2016

30. Oldenburger Rohrleitungsforum,
Oldenburg

14.–15. März 2016

Cast Iron Pipe Systems Congress 2016,
Wien

Impressum

Herausgeber/Copyright:
European Association for Ductile
Iron Pipe Systems · EADIPS®/
Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme
(FGR®) e.V.

Im Leuschnerpark 4
64347 Griesheim/Deutschland
Tel.: +49 (0)61 55/60 52 25
Fax: +49 (0)61 55/60 52 26
E-Mail: info@eadips.org

www.eadips.org

Redaktionsschluss: 11. Januar 2016
Gesamtherstellung: schneider.media

Neue Trinkwasserleitung für Sedlčany

◆ Besonders in den heißen Sommermonaten gab es in der tschechischen Kleinstadt Sedlčany erhebliche Probleme mit der Trinkwasserversorgung. Bisher wurde die Stadt durch aufbereitetes Rohwasser aus dem Fluss Mastník versorgt. Bei Niedrigwasser war weder die erforderliche Qualität noch eine kontinuierliche Verfügbarkeit von ausreichend Wasser sichergestellt. Eine nachhaltige Investition in das Trinkwassernetz war dringend geboten. So wurden im Jahr 2015 mit Hilfe der Finanzierung durch einen EU-Entwicklungsfonds rund 32 km duktile Gussrohre DN 100 und DN 250 eingebaut. Die Leitungen schließen an das Trinkwassernetz der Stadt Benešov an, welches von einer Aufbereitungsanlage in Zelivka mit ausreichend Trinkwasser versorgt wird. Aufgrund von



hydraulischen Berechnungen und wegen der geografischen Lage wurde die Leitung mit einem Druck bis zu PN 40 ausgelegt; eine Pumpstation sowie vier Wassertürme wurden in das Projekt integriert. Für die teils steinigen Böden innerhalb der Leitungstrasse wurden duktile Gussrohre mit einer Zementmörtel-Umhüllung und BLS®-Verbindung gewählt. Bei der Überquerung von Flüssen wurden Brücken genutzt, an welchen wärmeisolierte duktile Gussrohre (WGK) zum Einsatz kamen.

